

30

**Bericht über das Winterhalbjahr von Michaelis 1860
bis Ostern 1861.**

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Vorklasse Coet. B.

Sexta.

Der gesammte Unterricht der Sexta wurde mit dem von Quinta combinirt. Nur während der Französischen Stunden in dieser Klasse hatten die Sextaner 4 St. Latein bei Dr. Seidel, 1 St. Uebungen im Rechnen und Schreiben bei Lehrer Wachsmuth, und wurden während der Latein-Lehrstunden in Quinta mit schriftlichen Uebungen und Repetitionen von Adi. Dr. Haecker beschäftigt.

Vorklasse Coet. A.

Quinta.

Ordinarius: Adiunct Dr. Haecker.

Religion. 3 St. w. Bibl. Geschichte vom Tode Mosis bis zur babylon. Gefangenschaft. Besprechung des 1. Hauptstücks des kl. Katechismus. Erlernung von Kirchenliedern. Adi. Wernicke.

Deutsch. 2 St. w. Orthographische und Leseübungen. Einübung der Satzlehre. Erlernen von Gedichten aus Masius Leseb. I. Der Director.

Lateinisch. 10 St. w. Repetition der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre nach dem Lernstoff, mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Bonnells und Schönborns Lesebüchern, Exercitien aus Süpfles Stilübungen I., Erlernen von Vocabeln aus Bonnells Vocabularium. Adi. Dr. Haecker.

Französisch. 5 St. w. Einübung der Formenlehre nach Ploetz Curs. I. Lect. 1—40; Exercitien und Extemporalien. Adi. Wernicke

Geographie. 2 St. w. Die vier aussereuropäischen Erdtheile. Lehrer Wachsmuth.
Rechnen. 4 St. w. Die gesammte Bruchrechnung und die regula de tri. Lehrer Wachsmuth.

Zeichnen. 2 St. w. Vorübungen in Linien, Winkeln und ebenen Figuren. Maler Hertzberg.

Schreiben. 2 St. w. Erlernen und Einüben des deutschen und lateinischen Alphabets. Lehrer Wachsmuth.

Gesang. 2 St. w. Bekanntmachung mit der Notenschrift. Uebungen im Tonbilden und Tontreffen. Einübung von Volksliedern u. Chorälen. Lehrer Wachsmuth.

Quarta.

Ordinarius: Adjunct Dr. Vitz.

Religion. 2 St. w. Bibl. Gesch. des A. T. bis zum Auszuge aus Aegypten. Besprechung des ersten Hauptstücks des kl. Katechismus. Erlernung von Kirchenliedern. Adi. Wernicke.

Deutsch. 2 St. w. Uebungen im Lesen, Wiedererzählen, Declamiren. Vierzehntägige Aufsätze. Adi. Dr. Vitz.

Lateinisch. 9 St. w. Repetition der Formenlehre. Elemente der Satzlehre. Extemporalien und Exercitien aus Süpfles Stilübungen, Th. 1, Abth. 2. Corn. Nep. Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasylbulus. Adi. Dr. Vitz.

Griechisch. 6 St. w. Formenlehre bis zur Coniug. der verba liquida einschliesslich nach Kühners Grammatik. Extemporalien und Exercitien. Adi. Dr. Haecker.

Französisch. 3 St. w. Wiederholung der Anfangsgründe, namentlich der regelmässigen Coniugation und der Vocabeln; Einübung der pronoms nach Plötz. I. Curs. Lect. 60—91. Memorirübungen, Exercitien und Extemporalien. Oberl. Dr. Schultze.

Geschichte. 2 St. w. Vaterländische Geschichte von Joachim I. bis Friedr. II. (incl.) Dr. Vitz.

Geographie. 1 St. w. Repetition der phys. Geogr. von Europa. Polit. Geogr. der 3 südlichen Halbinseln. Dr. Vitz.

Mathematik. 1 St. w. Lehre von den Winkeln und den parallelen Linien. Oberl. Scoppewer.

Rechnen. 2 St. w. Zusammengesetzte Regeldetri, Rabatt- und Zinsrechnung. Oberl. Scoppewer.

Zeichnen. 2 St. w. Projectionslehre, Zeichnen nach Körpern. Maler Hertzberg.

Gesang. 2 St. w. combinirt mit Quinta und Sexta. — Die geübteren Sängersangen in einer wöchentlichen Lehrstunde gemeinschaftlich mit den oberen Stimmen aus Tertia Psalmen, Motetten und Volkslieder, dasselbe auch die Männerstimmen aus Tertia und den oberen Klassen in einer wöchentl. Lehrstunde. Nach Einübung der einzelnen Stimmen mehrstimmig gesetzter Stücke wurden dann die tiefen und hohen Stimmen im Chore zuweilen vereint geübt. Lehrer Wachsmuth.

Tertia.

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Dr. Seidel.

Religion. 2 St. w. Lecture der Apostelgeschichte 1. Hälfte. Besprechung des 2. Glaubensartikels mit bes. Berücksichtigung der bibl. Beweisstellen. Repetition von Kirchenliedern. Adi. Wernicke.

Deutsch. 3 St. w. Lecture Schillerscher Dramen; Vorträge und Declamationen, vierwöchentlich ein Aufsatz. Dr. Seidel.

Lateinisch. 10 St. w. Davon 4 St. Caesar de bello Gallico (lib. IV—V); 4 Stunden Repetition der Casuslehre und die Moduslehre, wöchentlich ein Extemporale und Exercitium. Dr. Seidel. Ovid. Metamorph. ausgewählte Stücke, Memorirübungen, Quantitätslehre nach Zumpt. 2 St. Oberl. Dr. Koch.

Griechisch. 6 St. w. Verba in μ , unregelm. Verba. Exercitien und Extemporalien. Xen. Anab. I. Dr. Vitz.

Französisch. 3 St. w. Mündliche u. schriftliche Einübung der verbes irrégulaires der 1—3. Coniug. u. Repetition der Formenlehre nach Plötz Curs. II. Adi. Wernicke.

Geschichte. 2 St. w. Allgem. Weltgeschichte vom Tode Cäsars bis zu Rudolph von Habsburg. Adi. Wernicke.

Geographie. 1 St. w. Physische und politische Geographie der Balkan- und der jütischen Halbinsel nach Daniel. Adi. Wernicke.

Mathematik. 3 St. w. Arithmetik 1. Cursus. Oberlehrer Scoppewer.

Zeichnen. 2 St. w. Schattenconstructionen und Linienperspective. Zeichnen u. Tuschen mit einfachen Farben nach Körpern. Maler Hertzberg.

Gesang. Einübung von Chorälen und Volksliedern. Die Geübteren nahmen am Unterricht der ersten Singeklasse Theil. Lehrer Wachsmuth.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schultze.

Religion. 2 St. w. Bibelkunde: die historischen Schriften des A. T. Oberlehrer Dr. Schultze.

Deutsch. 2 St. w. Charakteristik der epischen Dichtung, Lecture des Nibelungenliedes, deutsche Aufsätze, freie Vorträge und Declamationen. Oberl. Scoppewer.

Lateinisch. 9 St. w. Cic. de Imp. Cn. Pomp. et pro Milone. 3 St.; Virg. Aen. 4—5, 300; 4, 1—50 wurde memorirt, 2 St.; mündl. Uebungen und schriftl. Exercitien aus Seyffert; allwöchentl. Extemp., 3 St.; Wiederholung der Moduslehre nach Zumpt, 1 St. Privatim Sall. Catil. Oberl. Dr. Koch.

Griechisch. 6 St. w. Hom. Od. XXII—XXIV (memorirt XXII v. 1—88) 2 St. Herod. VII, 41—130, (privatim: Xenoph. Anab. VII) 2 St. — Syntax nach Kühner § 143—168 und Wiederholung der früheren Penssen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium (aus Frankes Aufgaben) oder ein Extemporale. 2 St. Oberl. Dr. Schultze.

Französisch. 3 St. w. Grammatik nach Ploetz Curs. II. Lect. 46—57, 1 St. Lecture Salvandy: Sobiesky (ed. Goebel p. 57—97) 1 St. Exercitien und Extemporalien 1 St. Oberl. Dr. Schultze.

Geschichte u. Geographie. 3 St. w. Geschichte des alten Orients; Geographie von Griechenland, Griech. Sagengeschichte. Oberl. Dr. Koch.

Mathematik. 4 St. w. Arithmetik II. Cursus. Häusl. Arbeiten. Oberl. Scoppewer.

Physik. 1 St. w. Die chemischen Eigenschaften der Körper. Oberl. Scoppewer.

Zeichnen. 2 St. w. Einiges aus der Kunstgeschichte mit Vorlegung der besten Antiken und der vorzüglichsten Bilder, der Attribute der Heiligen u. s. w.; die Baustile der verschiedenen Zeiten. Maler Hertzberg.

Gesang. 2 St. w. combinirt mit Tertia und Prima. Lehrer Wachsmuth.

Themata für die deutschen Aufsätze.

1. Allzu straff gespannt zerspringt der Bogen. — 2. a) Ruhm des Columbus. b) Die Helden der Freiheitskriege. — 3. a) Erinnerung und Hoffnung, die Hauptquellen der Freude. b) Die Fabel in der Braut von Messina. — 4. Was macht das Alter ehrwürdig. — 5. Rüdigers Kampf.

Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religion. 2 St. w. Geschichte der christl. Kirche bis 680. Oberl. Dr. Schultze.

Deutsch. 3 St. w. Geschichte der deutschen Litteratur von Haller bis Göthe, Lecture Göthischer und Shakspearescher Dramen, freie Vorträge und schriftliche Aufsätze. Dr. Seidel.

Lateinisch. 8 St. w. Davon 2 St. Tacitus Annal. IV. V. VI init.; 3 St. Cicero. (Divin. in Q. Caec., in Verr. II. 4. 5.) — 1 St. Grammatische und stilistische Uebungen in Aufsätzen, Exercitien und Extemporalien. — Privatim wurden bezeichnete Stellen aus Cic. de Oratore I gelesen. Der Director. 2 St. Horaz. Od. lib. I.; auch wurden Oden memorirt. Dr. Seidel.

Griechisch. 5 St. w. Dem. or. Ol. 1—3, de pace, 2 St.; Soph. Antig. 2 St. Extemporalien und Exercitien 1 St.; Privatim Hom. II. 5—8. Oberl. Dr. Koch.

Französisch. 3 St. w. Grammatik nach Ploetz. Curs. II. Lect. 58—71 (wiederholt Lect. 1—57) 1 St. Lectüre Ségur: histoire de Napoléon 1 St. Fast wöchentlich ein Extemporale, alle 2—3 Wochen ein Exercitium. 1 St. Oberl. Dr. Schultze.

Geschichte und Geographie. 3 St. w. Davon 1 St. Repetition der alten Geschichte und der Geographie von Asien; 2 St. Allgemeine Weltgeschichte von 1741 bis auf die neuste Zeit. Der Director.

Mathematik. 4 St. w. Trigonometrie, Reihen, häusliche Arbeiten. Oberlehrer Scoppewer.

Physik. 2 St. w. Akustik. Oberl. Scoppewer.

Zeichnen. 2 St. w. combinirt mit Secunda. Maler Hertzberg.

Gesang. 2 St. w. combinirt mit Tertia und Secunda. Lehrer Wachsmuth.

Themata für die deutschen Aufsätze.

1. Zwischen Lipp' und Kelches Rand schwebt der dunkeln Mächte Hand. — 2. Machtet nicht viel Federlesen; schreibt auf meinen Leichenstein: Dieser ist ein Mensch gewesen, und das heisst, ein Kämpfer sein. (Klassenarbeit.) — 3. Charakteristik der Frauen in Schillers Wilhelm Tell. — 4. Charakteristik Tasso's und Antonios in Göthes Tasso. — 5. Ueber den Luxus.

Themata zu den Lateinischen Aufsätzen.

1. Num recte docerit M. Tullius Cicero, in Senectute plus boni quam mali esse, quaeritur. — 2. Quod P. Cornelius Scipio ad Massinissam regem dicit „Vince animum“, id qui sequebantur, egregii viri habendi sunt. — 3. Qui studet optatam cursu contingere metam, Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. (Hor. Ars p. 412. 413.) — 4. Quam verum sit illud Aristotelis *ὁ ἡρώδης ἀνδρὸς ἡγεῖν εὐτυχίας* exemplis ex Graecorum historia depromptis firmetur. 5. (Klassenarb.) Ulixes virtutis et sapientiae exemplar. (Hor. Ep. I. 2. 17. 18.)

Den Turnunterricht ertheilte Adi. Dr. Haecker in zwei wöchentlichen Stunden. Nach dem Maasse ihrer Kraft und Leistungsfähigkeit waren die Zöglinge und Hospiten in Riegen getheilt, welche unter Aufsicht des Lehrers von Vorturnern geübt wurden.

Den Tanzunterricht ertheilte in einer wöchentlichen Stunde an sämtliche Zöglinge, welche noch nicht hinlänglich geübt erschienen, der Lehrer Spiegel.

Derselbe übte auch die Erwachsenen in zwei wöchentlichen Stunden im Fechten auf Hieb und Stich.

Lehrbücher, Leitfäden, Tabellen und Atlanten,

welche beim Unterricht von den Schülern gebraucht werden.

Religion.	Bibel. Katechismus. Brandenb. Kirchen-Gesangbuch. VI. V. O. Schulz: Bibl. Leseb. VI. V. Masius: Deutsches Leseb. I.	Griechisch. IV—III. Jacobs: Elementarb. I. II—I. Köpke: Homer. Formenl. III—I. Francke: Aufgab. 1. 2. 3.
Deutsch.	IV. III. Echtermeier: Gedichtsammlung.	Französisch. V—II. Plötz: Curs. I. II. Geschichte. Peter: Tabellen. II. I. Peter: Zeittafeln d. Griech. und Röm. Geschichte.
Lateinisch.	VI—III. Bonnell: Vocabularium. VI. V. Lernstoff. Bonnell: Uebungsstücke. VI. Schönborn: Lat. Lesebuch I. V. IV. Süpflie: Aufgaben zur lateinischen Stilübung. IV—I. Zumpt: Grammatik. II—I. Seyffert: Uebungsbuch. III—I. Seyffert: Palaestra Musar. IV—I. R. Kühner: Grammatik.	Geographie. Sydow: Atlas. VI. V. Daniel: Leitfaden. Kiepert: Atlas der alten Welt. Mathematik. III—I. Kambly: Elementarmathematik. Heis: Beispielsammlung.
		Rechnen. VI. V. Hentschel: Aufgab. I. 2. II. 1. Physik. II. I. Koppe: Physik.

Lehrer, Beamte und Schüler.

Im vergangenen Winterhalbjahr unterrichteten demnach an der Ritter-Akademie:
 1. der Director. 2. Oberlehrer Scoppewer. 3. Oberlehrer Dr. Schultze. 4. Oberlehrer Dr. Koch. 5. Ordentlicher Lehrer Dr. Seidel. 6. Adjunct Dr. Vitz. 7. Adjunct Cand. minist. Wernicke. 8. Adjunct Dr. Haecker. 9. Elementar- und Gesanglehrer Wachsmuth. 10. Zeichenlehrer Maler Hertzberg. 11. Fecht- u. Tanzlehrer Spiegel.

Unter dieselben waren die Lectionen in folgender Weise vertheilt:

Namen.	Ordinariat.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stundenzahl.
1. Prof. Dr. Köpke Director.	I.	6 Latein. 3 Geschichte.				2 Deutsch.		11.
2. Oberlehrer Scoppewer.		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik. 2 Deutsch.	3 Mathem.	3 Geom. u. Rechnen.			19.
3. Oberlehrer Dr. Schultze.	II.	2 Religion. 3 Französ.	2 Religion. 6 Griechisch. 3 Französ.		3 Französ.			19.
4. Oberlehrer Dr. Koch.		5 Griechisch.	9 Latein. 3 Geschichte u. Geogr.	2 Ovid.				19.
5. Ordentlicher Lehrer Dr. Seidel.	III.	2 Horaz. 3 Deutsch.		8 Latein. 3 Deutsch.			4 Latein.	20.
6. Adjunct Dr. Vitz.	IV.			6 Griechisch.	9 Latein. 2 Deutsch. 3 Geschichte u. Geogr.			20.
7. Adjunct Cand. minist. Wernicke.				2 Religion. 3 Französ. 3 Geschichte u. Geogr.	2 Religion.	3 Religion. 5 Französ.		18.
8. Adjunct Dr. Haecker.	V. VI.				6 Griechisch.	10 Latein.		18.
		2 Turnen.						
9. Lehrer Wachsmuth.						2 Geographie. 2 Schreiben. 1 Schreiben. 4 Rechnen.		13.
		2 Gesang.			2 Gesang.			
10. Maler Hertzberg.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		6.
11. Tanz- und Fechtlehrer Spiegel.		2 Fechten.		1 Tanzen.				3.

Werkes wieder zusammentraten, und unseren Unterricht mit einer ernsten Feier des Gedächtnisses an den heimgegangenen König eröffneten, den in seinem innersten Wesen und in seinen Thaten der Director den Schülern zu schildern versuchte.

Des Dankes, welchen die Ritter-Akademie ihrem Königlichen Wohlthäter schuldet, werden wir uns bewusst bleiben; und was wir in jener ersten Stunde dem Andenken unseres zweiten Stifters gelobt, wir werden es halten. Mögen die Früchte unseres von dem Gedächtniss an den hochseligen König durchdrungenen Wirkens der Regierung Sr. Majestät, des Königs Wilhelm des Ersten, den Gott erhalte, zu Gute kommen, und das auch bei uns heranwachsende jüngere Geschlecht in der Zucht und Vermahnung zum Herrn zu jener opferwilligen Pflichttreue und Hingabe an König und Vaterland erstarren, welche in Zeiten der Gefahr unverdrossen und fest Farbe hält.

Von den weiteren Erlebnissen der Anstalt berichte ich, dass der Herr Oberdomprediger Dr. Schroeder am Sonntag den 14. October den Zögling der Ritter-Akademie Wilhelm Berger und den Hospiten Martin Köpke eingesegnet hat. — Am nächsten Sonntag, den 21. Oct. 1860, nahmen die Lehrer und Schüler der Anstalt aus seinen Händen das heilige Abendmahl.

Am Dienstag den 12. und Mittwoch den 13. Oct. besuchte der Königl. Departementsrath, Herr Provinzial-Schulrath Dr. Mützell die Anstalt, besichtigte die Wohn- und Schlafräume der Zöglinge, die Bibliothek der Anstalt, nahm an dem gemeinsamen Abendbrot Theil und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Am Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. Oct. schenkte der Curator, Herr Freiherr von Monteton der Anstalt seinen Besuch und nahm an der Censurenconferenz Theil.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. December 1860 bis 6. Januar 1861.

Nach der Wiedereröffnung des Unterrichts sind leider vielfache Vertretungen in den Unterrichtsstunden durch Erkrankungen von Lehrern und durch die Einberufung Eines derselben zu den Schwurgerichtssitzungen nöthig geworden. — Der Gesundheitszustand der Zöglinge war, Gott sei Dank, im Ganzen ein recht erfreulicher.

Die Osterferien werden am Sonnabend den 23. März beginnen.

C. Verordnungen.

Vom Königlichen Schul-Collegium der Provinz Brandenburg sind ausser den die Ferien und den Lectionsplan bestimmenden Rescripten folgende Verfügungen eingegangen:

1. Vom 5. Sept. 1860. Den Preussischen Lehrern ist die Theilnahme an der sogenannten allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung fortan, sofern dieselbe während der Schulferien Statt findet, ohne Weiteres freigestellt, wogegen rücksichtlich eines während der Schulzeit zu diesem Zwecke nachgesuchten Urlaubs die allgemeinen deshalb bestehenden Vorschriften Anwendung finden.
2. Vom 31. Oct. 1860. Die Religionsstunden der öffentlichen Lehranstalten dürfen nicht so gelegt werden, dass die Katechumenen an der Theilnahme derselben verhindert sind; in die Stunden, während welcher diese zum Prediger gehen, sind solche Lectionen zu legen, von denen eine Dispensation für die Zeit des Confirmandenunterrichts zulässig erscheint. Vier Wochen vor der Einsegnung ist den Schülern die häusliche Arbeit zu ermässigen, wenn die Geistlichen den Fleiss ihrer Confirmanden mehr als zuvor in Anspruch nehmen.
3. Vom 2. Nov. 1860. Es wird Bericht über den Turnunterricht und über die Mittel zur Hebung der gymnastischen Uebungen erfordert.
4. Vom 7. Jan. 1861. Da es zur Sprache gekommen, dass der Unterricht in der Sekunda der höheren Lehranstalten durch die Anhäufung von Schülern, welche lediglich, um die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst zu erwerben, noch ein halbes Jahr in der genannten Klasse bleiben, ausserordentlich erschwert und eine angemessene Förderung der übrigen Schüler wesentlich gehindert werde,